

# LINGO



01-2024

**GLOBAL**



## VERNETZTE WELT?

+++ Industrie und Infrastruktur für alle!? +++ Die Welt im Wandel +++  
Innovation - die Lösung? +++ Was wir tun können +++

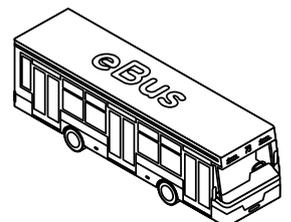
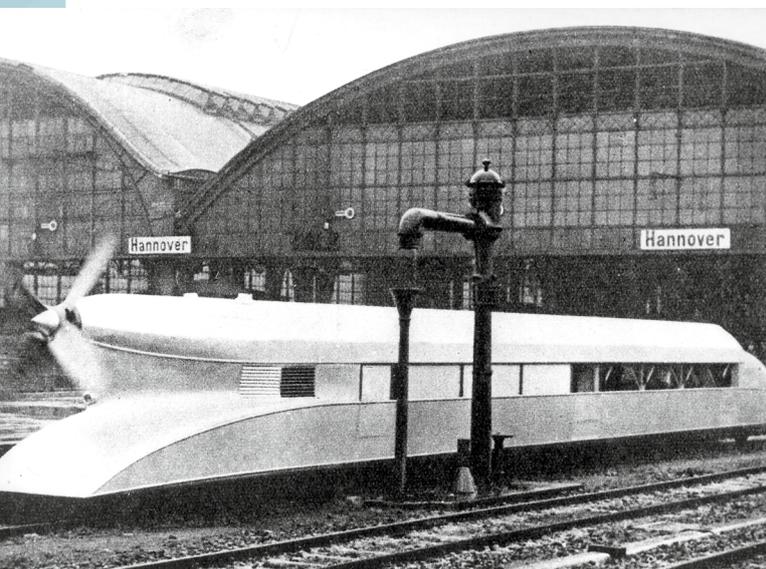


# Ein besseres Leben für alle

Alle Menschen weltweit möchten gut leben, gesund und mobil sein und eine gute **Bildung** erhalten. Dafür muss **Infrastruktur** gut funktionieren. Besonders der **globale Süden** braucht mehr Industrie, neue **Technologien** und eine moderne Grundausstattung: Straßen, Brücken, Flughäfen, Kindergärten, Schulen, Universitäten, Geschäfte und Krankenhäuser. Auch **Leitungen** für Strom, Wasser, Gas, Telefon und Internet sind Teil einer guten Infrastruktur. In den heutigen **Industrieländern** gibt es all das. Doch viele Entwicklungen waren schlecht für die Umwelt. Daraus müssen wir lernen. Wie können wir das Leben aller Menschen verbessern und gleichzeitig die Umwelt schützen?

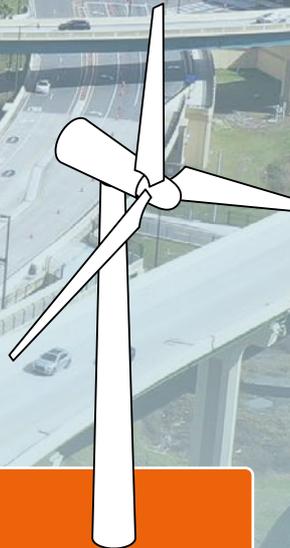
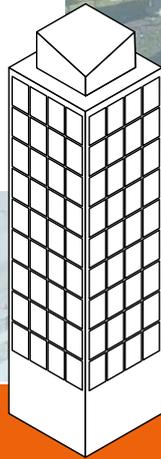
## Die Welt im Wandel

Unsere Welt verändert sich, denn der Mensch möchte immer besser leben. Dafür braucht man **Innovationen**, also kreative Ideen für neue **Produkte** und Technologien. Ein Beispiel für Innovationen ist die Art, wie wir miteinander sprechen: Früher haben Menschen Briefe geschrieben. Das hat lange gedauert. Dann kam das Telefon. Jetzt konnten Menschen jederzeit miteinander sprechen. Dann kam das Internet. Jetzt können wir sehr schnell mit anderen reden und viele Nachrichten bekommen, manchmal sogar zu viele. Kennst du das auch?



## Ist Innovation die Lösung?

Wie sich Kommunikation im 20. und 21. Jahrhundert entwickelt hat, zeigt, dass Innovation an sich nicht immer die beste Lösung ist. Es ist wichtig, dass wir auch auf **Nachhaltigkeit** achten. Zum Beispiel schreiben wir heute öfter E-Mails statt Briefe, um Papier zu sparen. Videoanrufe helfen uns, ohne lange Reisen zu kommunizieren. Aber auch für E-Mails und Videoanrufe brauchen wir **Ressourcen**. Die **ideale** Lösung haben wir noch nicht gefunden. Wie kommunizierst du am liebsten?



## WICHTIGE WÖRTER

-e Bildung (ohne Plural)

.....

-e Infrastruktur, -en

.....

-r globale Süden (ohne Plural)

.....

-e Technologie, -n

.....

-e Leitung, -en

.....

-s Industrieland, " -er

.....

-e Innovation, -en

.....

-s Produkt, -e

.....

-e Nachhaltigkeit (ohne Plural)

.....

-e Ressource, -n

.....

ideal

.....

## Wir sind nicht allein

Viele Länder haben zusammen 17 Ziele formuliert und wollen sich so unterstützen. Ein Ziel ist Industrie, Innovation und gute Infrastruktur für alle. Die anderen Ziele lernst du in den nächsten Lingo Global Magazinen kennen.



## Nichts geht ohne Infrastruktur!

Damit sich ein Land nachhaltig und gut entwickeln kann, braucht es eine gute Grundausstattung: Es gibt Bildungs-, technische und soziale Infrastruktur. Viele Länder achten auch immer mehr auf Nachhaltigkeit. Länder, die unter anderem keine gute Infrastruktur haben, nennt man **Entwicklungsländer**. Diese Länder haben meistens wenig Industrie und viel **Landwirtschaft**<sup>1)</sup>.

Das **Verkehrssystem** und das **Kommunikationssystem** sind heute besonders wichtig, nicht nur für die Freizeit der Menschen, sondern auch für die Wirtschaft eines Landes. Hier siehst du, welche Staaten eine besonders gute technische Infrastruktur haben und wo Deutschland in diesem Vergleich steht<sup>2)</sup>:

Zu einer guten Versorgung der Menschen gehören auch ein **funktionierendes Gesundheitssystem** und eine flächendeckende Ausstattung mit Kindergärten und Schulen. Diese Länder haben eine besonders gute soziale Infrastruktur<sup>2)</sup>:



### TECHNISCHE INFRASTRUKTUR

### SOZIALE INFRASTRUKTUR



### BILDUNGSINFRASTRUKTUR

### GRÜNE INFRASTRUKTUR

Zu einer guten Bildungsinfrastruktur gehören der **Zugang** zu Bildung für alle und die Menge des Geldes, die ein Land für Bildung ausgibt. Diese Länder sind **Spitzenreiter**<sup>2)</sup>:

Einige Länder wollen vor allem eine grüne Infrastruktur aufbauen und zum Beispiel CO<sub>2</sub>-Abgase **einsparen**. Diese Länder sind **Vorbilder** in der Welt<sup>3)</sup>:



1) <https://unctad.org/topic/least-developed-countries/list>

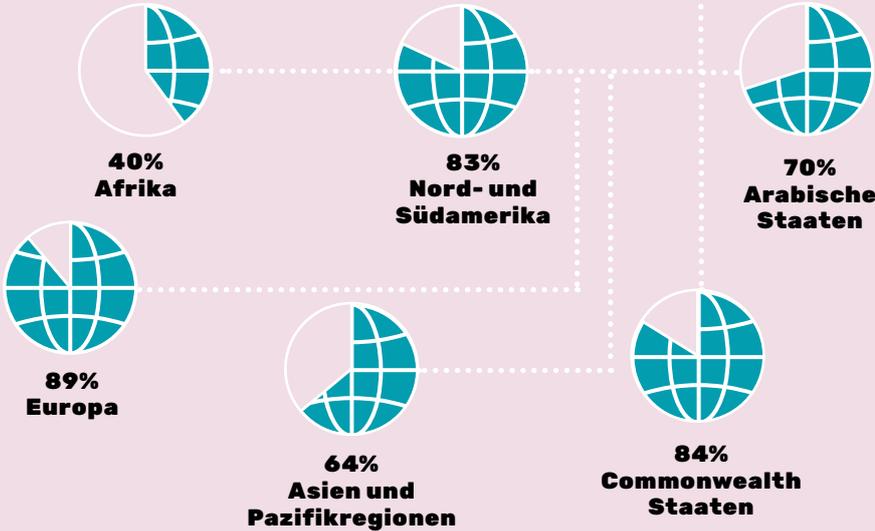
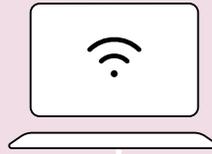
2) <https://imd.cld.bz/IMD-World-Competitiveness-Booklet-2022/50/> Seite 49

3) <https://www.technologyreview.com/2023/04/05/1070581/the-green-future-index-2023/>

## WICHTIGE WÖRTER

### ZUGANG ZUM INTERNET

Durchschnittlich haben **66 %** der Weltbevölkerung Zugang zum Internet. Aber es gibt große Unterschiede zwischen den Regionen <sup>4)</sup>:



-s Entwicklungsland, "-er

-e Landwirtschaft (ohne Plural)

-s Verkehrssystem, -e

-s Kommunikationssystem, -e

funktionieren

-s Gesundheitssystem, -e

-r Zugang, "-e

-r Spitzenreiter, ~

einsparen

-s Vorbild, -er

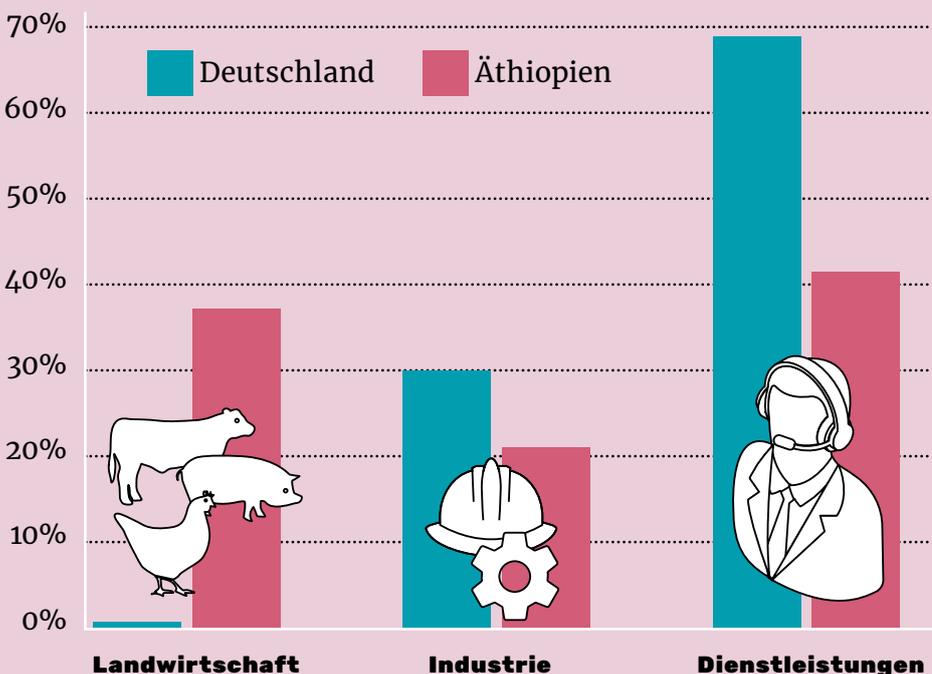
durchschnittlich

-r Wirtschaftsbereich, -e

-e Dienstleistung, -en

### AUFTEILUNG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE

Ob es sich bei einem Land um ein Entwicklungsland handelt, hängt auch von der Aufteilung der **Wirtschaftsbereiche** ab <sup>5)</sup>. Entwicklungsländer sind vor allem landwirtschaftlich geprägt und haben wenig Industrie oder **Dienstleistungen** <sup>6)</sup>.



4) <https://www.itu.int/itu-d/reports/statistics/2022/11/24/ff22-internet-use/>

5) <https://www.un.org/development/desa/dpad/least-developed-country-category/ldc-criteria.html>

6) <https://data.worldbank.org/>, Suchbegriffe „Agriculture“, „forestry“, „fishing“ (% of GDP); „industry“ (% of GDP); „services“ (%)



Hier siehst du, wie das Telefon zum Smartphone wurde. Es ist wichtig für uns, dass wir mit anderen sprechen können, auch wenn sie weit weg sind.

## Vom Telefon zum Smartphone

Zuerst haben Menschen und Briefe Nachrichten **überbracht**. Das Telefon hat es einfacher gemacht, mit weit entfernt lebenden Menschen zu sprechen. Im 21. Jahrhundert kamen dann das Internet und Smartphones. Was benutzt du jeden Tag? Und was haben deine Eltern oder Großeltern benutzt? Wie verändert uns das? Und, ist das gut für unsere Umwelt?

### Erfindung des Telefons

Der Physiklehrer Philipp Reis stellt in Frankfurt das erste Telefon vor, aber es funktioniert noch nicht richtig.

**1861**

### Alexander Graham Bell

Er entwickelt das Gerät von Reis weiter. 1876 meldet er in den USA das erste **Patent** für ein Telefon an und **verbessert** es immer weiter. 1877 **gründet** er eine Telefongesellschaft.

**1876**

### Das erste Handy

Das erste Mobiltelefon (Handy) kommt in den USA auf den Markt. Es ist 33cm lang, 800g schwer und sehr teuer. Ende der 1980er Jahre hat auch Deutschland die ersten Handys.

**1983**

### SMS

Die **Mobilfunknetze** werden immer größer und besser. Seit 1994 kann man Nachrichten auch per SMS (Short Message Service) verschicken.

**1990er**

### Telefone mit Wählscheibe

**1913**

### Telefone mit Tasten

**1970er**



Telefonate sind viel persönlicher und direkter als Briefe. Man kann mit Personen an anderen Orten sprechen und muss nicht erst auf die Antwort warten. Am Anfang konnte man noch nicht selbst wählen. Man ruft in einer Telefonzentrale an und wird mit der gewünschten Nummer verbunden.

Jetzt kann man mobil überall telefonieren: Am Anfang sind die Handys aber noch unpraktisch: Sie waren teuer, ziemlich groß und schwer.

Das mobile Telefonieren wird immer billiger und funktioniert besser.



## Digitale Revolution, Internet und Smartphone

Anfang der 2000er Jahre kommen die ersten Smartphones auf den Markt. Diese kleinen Computer kombinieren **Nachrichtenübertragung**, Telefonie, Internet, Spiele, Fotos und Videos.

## 21. Jahrhundert



### Larry Page und Sergey Brin gründen Google

Google hat das Internet für uns alle leichter gemacht. Vor Google war es schwer, Informationen zu finden. Jetzt können wir alles schnell finden und vieles lernen.

## 1998



### Thomas Anderson, Chris DeWolfe und Jon Hart gründen MySpace

MySpace war eines der ersten, großen sozialen Netzwerke. Danach kamen noch viele andere. Das hat verändert, wie wir zusammenleben.

## 2003

## WICHTIGE WÖRTER

überbringen

.....

-s Patent, -e

.....

verbessern

.....

gründen

.....

-e Wählscheibe, -n

.....

-e Taste, -n

.....

-s Handy, -s

.....

-s Mobilfunknetz, -e

.....

-e Nachrichtenübertragung, -en

.....

-e Ressource, -n

.....

-s Metall, -e

.....

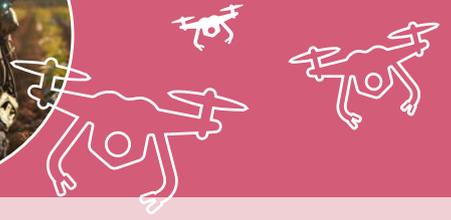
entsorgen

.....

-s Unternehmen, ~

.....

Smartphones spielen heute eine wichtige Rolle in der globalen Kommunikation. Sie sind ein sehr wichtiger Teil im Leben vieler Menschen weltweit. Das Herstellen von Smartphones verbraucht viel Energie und **Ressourcen**, z. B. seltene **Metalle**. Weil immer neue, bessere Versionen auf den Markt kommen, **entsorgen** die Menschen ihre Handys schnell und kaufen neue. Das ist sehr schlecht für die Umwelt. Heute arbeiten **Unternehmen** an umweltfreundlicheren Produkten.



**Wie heißt Du und was machst Du?**



Ich heiße Ditmar Kranz, bin 57 Jahre alt und Landwirt. Ich habe drei Kinder und **bewirtschafte** einen Bauernhof mit meiner Familie und mit Aushilfen.



**Wie unterscheidet sich Euer Bauernhof von anderen in Deutschland?**



Wir sind ein Bio-Betrieb. Nur zehn Prozent aller landwirtschaftlichen **Betriebe** in Deutschland arbeiten biologisch. Wir verkaufen unsere Produkte in einem **Selbstbedienungsladen** auf dem Hof. Wir haben ungefähr 600 Hühner, die in einem mobilen Stall und auf der Wiese leben. Außerdem vermieten wir fertig bepflanzte Gemüseärten. Dort können Menschen ihr Gemüse selbst ernten.



**Landwirtschaft gehört zu den „Urproduktionen“. Wie können wir uns Innovation in einem so „alten“ Wirtschaftszweig vorstellen?**



Wir setzen einen Feldroboter ein, der die **Kulturen** säen und später das Unkraut hacken kann. Er ist GPS-gesteuert und kommt ganz ohne Kraftstoff aus, da er elektrisch **angetrieben** und mit eigenen Solarzellen versorgt wird. Normalerweise wäre das Unkraut jäten Handarbeit. Dadurch können wir hohe Personalkosten sparen.



**Welche Chancen und Risiken seht ihr für die Landwirtschaft in den nächsten Jahren?**



Die größte Herausforderung liegt im Klimawandel. Wir müssen Kulturen finden, die uns ernähren und der Trockenheit standhalten können. Neue Schädlinge und Krankheiten bedrohen unsere Kulturen auf dem Acker. Durch Digitalisierung kann man in der Landwirtschaft Kosten einsparen. Es gibt wieder mehr junge Menschen, die Interesse an der Landwirtschaft haben.



**Wie können Industrie und technische Erneuerungen hier helfen?**



Neue Technologien helfen bei der harten Arbeit, zum Beispiel Agrarrobotik. Die Industrie hat die Aufgabe, neue Technologien zu entwickeln, die uns bei der Arbeit unterstützen und gleichzeitig umweltfreundlich sind. Das Wichtigste ist, dass die Verbraucher unsere regionalen Produkte kaufen.



# LÖSUNGEN BITTE!



Die Welt braucht dringend nachhaltige Ideen! Denn wenn wir so weitermachen, ist unsere Umwelt bald zerstört. Politik und Gesellschaft suchen nach Lösungen. Seht selbst:



Elektronische Geräte kann man meistens nur schwer oder gar nicht reparieren. Deshalb gibt es jedes Jahr weltweit Millionen Tonnen **Elektroschrott**. In den USA kämpfen viele Menschen für das „Recht auf Reparatur“. Sie möchten mit Recycling die Umwelt schützen. Einige amerikanische **Bundesstaaten** arbeiten schon an solchen **Gesetzen**.



Ägypten möchte mit der „Egypt Vision 2030“ nachhaltig wachsen. Das bedeutet, die Regierung möchte, dass das Land sich verbessert, ohne der Umwelt zu schaden. Sie möchte, dass auch Kinder in einer guten Welt leben können. Darum baut sie zum Beispiel **Solaranlagen**, um saubere Energie zu haben. Sie möchte auch, dass alle Menschen in Ägypten Zugang zu guter Bildung und Gesundheit haben.



Die EU möchte mit diesem Gesetz weltweit die Menschenrechte und die Umwelt schützen. Große Unternehmen müssen alles dafür tun, dass ihre Produkte fair, ohne Kinderarbeit und umweltfreundlich hergestellt werden – vor allem im Ausland. Wenn das nicht so ist, müssen sie hohe **Strafen** bezahlen.

# WICHTIGE WÖRTER

bewirtschaften

.....

-r Betrieb, -e

.....

-r Selbstbedienungsladen, -en

.....

-e Urproduktion, -en

.....

-e Kultur, -en

.....

angetrieben werden

.....

-r Elektroschrott (ohne Plural)

.....

-r Bundesstaat, -en

.....

-s Gesetz, -e

.....

-e Solaranlage, -n

.....

-e Strafe, -n

.....

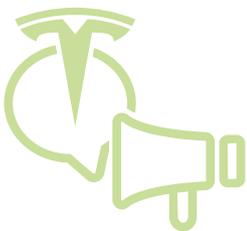


Innovationen? Ja, aber bitte fair und nachhaltig, denn das ist unser Ziel. Hier könnt ihr sehen, wie das aussehen kann.



## 1 Schwedische Gewerkschaften im Streik gegen Tesla

Seit Ende 2023 hat der Elektroauto-Hersteller Tesla in Schweden Probleme mit den Gewerkschaften. Die Arbeiterinnen und Arbeiter streiken und **fordern** höhere Löhne und faire Arbeitsbedingungen.



[tagesschau.de](https://www.tagesschau.de)

## 3 Rewild the Run

Joggen und dabei etwas Gutes für die Natur tun: Eine junge Produktdesignerin aus London hat eine spezielle **Schuhsohle** zum Schutz von Pflanzen- und **Artenvielfalt** entwickelt. Diese flexible Sohle kann man über normale Laufschuhe ziehen. Mithilfe von kleinen **Haken** sammelt der Schuh beim Laufen **Pflanzensamen** und verteilt sie an anderen Orten. Bis jetzt ist „Den Lauf verwildern“ nur ein Prototyp. Die Designerin möchte ihr Produkt noch weiterentwickeln.



**bundespreis  
ecodesign**

## 2 Bundespreis Ecodesign

Bei diesem Wettbewerb geht es darum, wie man schöne und nützliche Dinge umweltfreundlich herstellen kann. Seit 2012 können Bewerberinnen und Bewerber aus Europa einmal im Jahr innovative und nachhaltige Ideen **einreichen**, z. B. für Produkte wie Lampen oder Verpackungen. Die besten Ideen erhalten in Deutschland den Bundespreis Ecodesign. Gewonnen hat zum Beispiel auch everwave, eine Firma, die wir euch in Magazin 1 vorgestellt haben.



[bundespreis-ecodesign.de](https://www.bundespreis-ecodesign.de)



[3dnatives.com](https://www.3dnatives.com)

# UND JETZT DU!



Was können wir selbst für eine bessere Zukunft tun? Am besten geht das zusammen mit Freundinnen und Freunden.

## 1 Mehr Nachhaltigkeit im Alltag!

Warum nicht mal etwas Neues ausprobieren? Drei Monate lang achtet ihr im Alltag besonders auf Nachhaltigkeit. Sammelt vorher Ideen, was ihr machen könntet z. B.:



**regionales und saisonales Obst und Gemüse essen**



**kaputte Dinge, wenn möglich, in einem Reparatur-Café reparieren lassen, z. B. hier:**



**weniger Fleisch und Fisch essen**

Überlegt euch: Was war gut, was nicht? Was davon möchtet ihr **beibehalten**?

## 2 Auf dem neuesten Stand!

Der Mensch hört nicht auf, nach Lösungen zu suchen. Informiert euch über Innovationen in Bereichen, die ihr interessant findet, und berichtet den anderen in der Gruppe darüber, z. B.:



**Umweltschutz**



**Sauberes Wasser**



**Energie**



**Soziale Fairness**



**Landwirtschaft und Ernährung**



**Recycling und Reparatur**



**Mobilität**



**Leben in der Stadt**

## 3 Die Forschung braucht euch!

Teile dein Wissen. Erzähle anderen davon, dass genug zu essen nicht für alle selbstverständlich ist. Lies dazu bei einer Hilfsorganisation, wie der Welthungerhilfe, UNICEF oder Brot für die Welt oder engagiere dich ehrenamtlich.

# WICHTIGE WÖRTER

-e Gewerkschaft, -en

-r Streik, -s

fordern

einreichen

-e Schuhsohle, -n

-e Artenvielfalt (ohne Plural)

-r Haken, ~

-r Pflanzensamen, ~

regional

saisonal

beibehalten

auf dem neuesten Stand sein

-e Forschung, -en

# Ein Forschungstagebuch schreiben



## Was ist dein Thema?

Wähle ein Thema, das mit diesem Heft zu tun hat, z. B.:

**Internet**

**Umwelt**

**Medizinische Versorgung**

**Energie**

**Mobilität**

**Recycling**

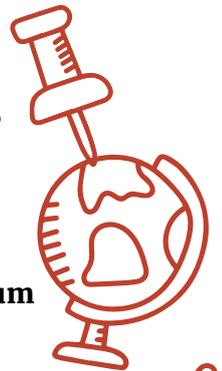
## Was ist dein Ziel?

Formuliere gemeinsam mit deiner Lehrerin/deinem Lehrer ...

- eine Frage, auf die du eine Antwort finden möchtest (z. B. Wie tragen Repair-Cafés zu Nachhaltigkeit bei? Wie kann man durch Upcycling den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verringern?)
- eine Fragestellung, die du überprüfen möchtest (z. B. Meine Mitschülerinnen und Mitschüler essen lieber Fastfood als ...?)
- eine Situation, die du beobachten oder messen möchtest (z. B. Zähle die Vögel auf deinem Balkon oder die Autos auf dem Schulparkplatz.)



- Was genau tust du wann und wie?
- Notiere so genau wie möglich, wie du zu deinen Informationen kommst. Notiere den Ort, das Datum und die Dauer deines Projekts.



## Was sind deine Ergebnisse?

Schreib auf, was du herausgefunden hast – auch, wenn etwas nicht geklappt hat.



## Was lernst du daraus?

Was würdest du beim nächsten Mal genau so machen? Was würdest du anders machen?



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Eduversum GmbH  
Verlag und Bildungsagentur  
Taanusstraße 52, 65183 Wiesbaden

### Kooperationspartner

Goethe-Institut e.V.  
Oskar-von-Miller-Ring 18  
80333 München

### Gefördert durch das Auswärtige Amt

### Verlag und Vertrieb

Eduversum GmbH

### Projektleitung, Konzept, Inhalt und Redaktion

Charlotte Höhn (verantwortl.)  
Katharina Hahsinger

### Redaktion und Lektorat

Johanna Heidenreich

### Autorin

Anja Schümann

### Fachliche Beratung

Dr. Katharina Ochse (Goethe Institut)  
Kristine Petrušić (Goethe Institut)  
Beate Widlok  
Dr. Rainer E. Wicke  
Dr. Heike Schettler (ScienceLab)  
Dr. Anke Schmidt-Wächter (interDaF)  
Katharina Sauer (interDaF)

### Layout, Illustration, Satz

Alexander Weiler  
Visuelle Kommunikation & Illustration  
65510 Hünstetten

### Bildnachweis

**Picture Alliance:** Seite 1 picture-alliance / dpa | Friedrich Rohrmann (Schienezepfeln im Bahnhof von Hannover); Seite 1&2 picture alliance / ZUMAPRESS.com | Paul Hennessy (Luftaufnahme der Interstate 4 in Orlando/Florida); Seite 8 picture alliance / dpa Themendienst | Franziska Gabbert (ein Handy wird repariert); picture alliance / REUTERS | AMR ABDALLAH DALSH (Modell der neu geplanten ägyptischen Hauptstadt); picture alliance / Geisler-Fotopress | Christoph Hardt/Geisler-Fotopres (Schiffscont-

ainer stapeln sich im Hafen von Las Palmas de Gran Canaria); Seite 9 picture alliance / TT NEWS AGENCY | Johan Nilsson/TT (Mann trägt eine gelbe Warnweste mit dem Aufdruck Konflikt); picture alliance / Cover Images | Tom Mannion/Kiki Grammatopoulos/Cover Images (Prototyp des neuen Lafschuhs „Rewild The Run“);

**MidjourneyAI:** Titelbild erstellt durch MidjourneyAI, Überarbeitung durch Alexander Weiler (vernetzte Stadt); Seite 5 & 6 erstellt durch MidjourneyAI, Überarbeitung durch Alexander Weiler (Telefone, Sendemaste & Kabel im Hintergrund); Seite 7 erstellt durch MidjourneyAI, Überarbeitung durch Alexander Weiler (Ernte-Roboter);

**shutterstock:** Seiten 5 & 6 shutterstock.com / GreenSkyStudio (Telefone);

**Sonstige:** Seite 7 privat/Ditmar Kranz

(Foto eines Saat-Roboters)

Das „Lingo Global“-Magazin erscheint viermal jährlich.

Weitere Materialien finden Sie unter [www.lingonetz.de](http://www.lingonetz.de). Bei Fragen oder Hinweisen zum Lingo-Magazin wenden Sie sich bitte an unsere Redaktion: [redaktion@lingonetz.de](mailto:redaktion@lingonetz.de).

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Digitalisierung sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

[www.lingonetz.de](http://www.lingonetz.de)



eduversum  
VERLAG UND BILDUNGSAGENTUR



Auswärtiges Amt